

Münchner Freiheit
MÜNCHEN, 2009

Licht- und Farbkonzept

Bei der Renovierung des U-Bahnhofs „Münchner Freiheit“ wurden in erster Linie vorhandene Elemente und Flächen neu in Szene gesetzt. Die blau gekachelten Pfeiler sind ein wesentliches Element der ursprünglichen Gestaltung, das sowohl das Baureferat als auch Ingo Maurer erhalten und betonen wollten. Neue, in der Decke eingelassene blaue LED-Strahler beleuchten die Pfeiler, wodurch der Farbton intensiver wird. Sie scheinen nun von innen heraus zu leuchten. Auf der Bahnsteigebene, die sich in zwei Bereiche mit unterschiedlicher Deckenhöhe gliedert, sind die kürzeren Pfeiler wie im Sperrengeschoss vollkommen angestrahlt, während sich an den hohen Pfeilern ein Farbverlauf von oben nach unten ergibt. Das Konzept für die Decke, die in allen Bereichen des U-Bahnhofes mit hochglanzpolierten Edelstahlblechen verkleidet ist, stammt vom Baureferat München. Die Verspiegelung erhöht die Raumhöhe und verdoppelt optisch die Höhe der blau leuchtenden Pfeiler. Im relativ niedrigen Sperrengeschoss wird so der unangenehme ‚Unterführungscharakter‘ der Gänge beseitigt. „Die großflächig verspiegelte Decke verleiht dem Bahnhof ein spielerisches Element. Auf dem Weg zum Bahnsteig oder beim Warten können die Fahrgäste die Reflexionen an der Decke betrachten, die natürlich etwas verzerrt sind. Man sieht andere Menschen, die Räumlichkeiten, einfahrende U-Bahnen, alles von oben.“, sagt Ingo Maurer. An die großflächigen Bahnsteigwände wurden horizontal gekantete Bleche angebracht, die mit einem kräftigen Leuchtgelb beschichtet wurden. Die hellgelbe Farbe der Verkleidung bildet einen Komplementärkontrast zum Blau der Pfeiler und prägt das neue Erscheinungsbild des U-Bahnhofes entscheidend mit. „Ich empfinde die Kombination von Komplementärfarben, also einen starken Kontrast, als sehr anregend. Daher haben wir uns für das Leuchtgelb entschieden. Ich hoffe, dass die Menschen sich von der Kraft und der Frische anstecken lassen, und die Nutzung der U-Bahnstation als einen Moment erleben, vielleicht auch ganz unbewusst, der ihren ‚Spirit’ und ihre Stimmung hebt.“, so Ingo Maurer. Quadratische Lichtkassetten, die mit Leuchtstoffröhren ausgestattet sind, ragen im spitzen Winkel aus der Decke. Ihre Innenseiten sind ebenfalls gelb, blau oder silber beschichtet und nehmen mit diesem relativ unscheinbaren Detail die farbliche Thematik auf. In den Bereichen des U-Bahnhofes mit niedriger Deckenhöhe wurden nur silberbeschichtete Lichtkassetten eingesetzt, um eine allzu große Unruhe der Gestaltung zu vermeiden. Ingo Maurer und sein Team verteilte sie frei an der Decke, um den statischen Eindruck der Bahnsteighalle aufzulockern. Zusätzlich wurde sie in verschiedene Richtungen geneigt, um überall auf der Bahnsteigebene die geforderte Mindesthelligkeit zu erreichen. Die leuchtgelben Wände, die blau leuchtenden Pfeiler und die verspiegelte Decke sind die entscheidenden Elemente, mit denen das Erscheinungsbild des U-Bahnhofes einer deutlichen Wandlung unterzogen wurde. Durch die farbliche Gestaltung und die Auswahl des Oberflächenmaterials wurde das Ziel, den ‚angegrauten‘ Bahnhof in einen modernen, anregenden Raum zu verwandeln, erreicht. Der Bahnhof

„Münchner Freiheit“ ist nach „Westfriedhof“ und „Am Moosfeld“ die dritte Station in München, mit deren Gestaltung Ingo Maurer von der Stadt München beauftragt wurde. Das Münchner Baureferat hatte die Projektleitung für die Gesamtkonzeption der Modernisierung und die Ausführungsplanung des Innenausbaus. „Meine Absicht war es, einen modernen, zeitgenössischen Raum zu schaffen, in dem man sich mit dem städtebaulichen „Jetzt“ anderer Städte und Länder verbunden fühlt. Ich denke, das haben wir erreicht. Es war uns eine Freude, diesen öffentlichen Raum ganz in der Nähe der Kaiserstraße zu gestalten, wo wir seit fast 40 Jahren unsere Büros haben, und seit Februar 2009 auch unseren einzigen Showroom in Europa.“, sagte Ingo Maurer abschließend.